

Medien zwischen Fiction-Making und Realitätsanspruch – Konstruktionen historischer Erinnerung

3. – 5. September 2009, Historisches Kolleg, München

Programm

Donnerstag, 3. September 2009

- 13.15 Uhr Begrüßung durch Prof. Dr. Martin Schulze Wessel
- 13.30 – 15.30 Uhr **Panel 1: Bilder**
Moderation: Prof. Dr. Martin Schulze Wessel
Hannah Maischein:
Sekundäre Augenzeugen der Shoah? Fragen zur dokumentarischen Bildpraxis.
Florian Arndtz:
Der graue Krieg: Farbigkeit in dokumentarischen und fiktionalen Bildern des Zweiten Weltkriegs.
Sandra Starke:
Signal Corps – amerikanische Kriegsreporterinnen und -filmer im Auftrag der US-Army 1941–1945. Produktion, Rezeption, Re-education und Ausstellungspraxis.
- 15.30 – 16.30 Uhr *Kaffeepause*
- 16.30 – 18.30 Uhr **Panel 2: Film**
Moderation: Prof. Dr. Hubertus Kohle
Andreas Schneider:
„Emotionale Archäologie“ vor „Shoah“. Niederländische KZ-Fernseh-dokumentarfilme der 1970er Jahre zwischen Inszenierung und Authentizitätsanspruch.
Michael Zok:
„Sogar das Lagerorchester ist authentisch...“ Die (Re-) Konstruktion von Besatzungs- und Lagererfahrungen im polnischen Nachkriegsfilm.
Jürgen Kniep:
Virtuelle Musealisierung? Produktion, Zensur und Rezeption von Kriegsfilmern in den fünfziger und sechziger Jahren.
- 18.30 – 19.30 Uhr *Imbiss*
- 19.30 – 21.00 Uhr **Öffentlicher Abendvortrag:**
Prof. Dr. Frank Stern:
Das Jüdische auf der Leinwand: Imagination und Ambivalenz von Erinnern und Vergessen im deutschsprachigen Film.
Moderation: Prof. Dr. Monika Flacke
- 21.00 – 22.00 Uhr *Empfang*

Freitag, 4. September 2009

- 10.15 – 12.15 Uhr **Panel 3: Bild und Text/Bildliteratur**
Moderation: Prof. Dr. Michael Zimmermann
Prof. Dr. Bettina v. Jagow:
Das Fiktive der Erinnerungsräume. Kommunikation als Dematerialisierung.
Dr. Kathrin Kollmeier:
Bestiarium und „polar noir“: Die Erfahrung der deutschen Besatzung Frankreichs in bildliterarischen Erzählungen.
Christian Hißnauer:
Hybride Formen des Erinnerns: Vorläufer des Doku-Dramas in den 1970er Jahren.
- 12.15 – 14.15 Uhr *Mittagspause (zur freien Verfügung)*
- 14.15 – 16.15 Uhr **Panel 4: Ausstellungen**
Moderation: Prof. Dr. Monika Flacke
Monika Heinemann:
Emotionalisierungsstrategien in historischen Ausstellungen am Beispiel ausgewählter Warschauer Museen.
Dr. Bernadette Fülcher:
Geschichte „live“ erleben? Möglichkeiten und Grenzen von Szenografie in historischen Ausstellungen.
Dr. habil. Birgit Schwelling:
Gedächtnis, Materialität und Emotion. Die Ausstellung „Wir mahnen. Erlebnis ist Aufgabe“ und ihre Objekte als Medien der Erinnerung.
- 16.15 – 17.00 Uhr *Kaffeepause*
- 17.00 – 19.00 Uhr **Podiumsdiskussion:**
„Gedenken und Erinnerung – Fragen zur Vergegenwärtigung des Zweiten Weltkriegs in Museen und Gedenkstätten“
Moderation: Prof. Dr. Peter Haslinger
Prof. Dr. Monika Flacke (Deutsches Historisches Museum, Berlin)
Prof. Dr. Volkhard Knigge (Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora)
Dr. habil. Piotr M. Majewski (Museum des Zweiten Weltkriegs, Danzig)
Dr. Jörg Morré (Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst)
- anschließend *Gemeinsames Abendessen der Teilnehmer*

Sonnabend, 5. September 2009

- 10.15 – 12.15 Uhr **Panel 5: Denkmäler**
Moderation: Monika Heinemann
- Godehard Janzing:
Die Kugelgestalt der Nation. Das nationale Freiheits- und Einheitsdenkmal in Berlin als Formproblem.
- Ekaterina Makhotina:
Orte der Trauer, Symbole der Macht: Die Entwicklung der rituellen und symbolischen Ausgestaltung von Ehrenmalen des Zweiten Weltkriegs in Russland.
- Dr. Stephan Scholz:
„Dem Vergessen entrissen“? Denkmäler als Medien der Erinnerungskultur (unter besonderer Berücksichtigung der bundesdeutschen Vertriebenen Denkmäler).
- 12.15 – 13.30 Uhr *Mittagsimbiss*
- 13.30 – 15.30 Uhr **Panel 6: Neue Medien**
Moderation: Hannah Maischein
- Dr. Steffen Bender:
Erinnerung zwischen Authentizitätsanspruch und Spielspaß. Der Zweite Weltkrieg im Computerspiel.
- Dr. habil. Thomas Weber:
Das WWW als „Lieu de Mémoire“. Immersion, Emersion und Transmersion als Gestaltungsstrategien historischer Vermittlungsarbeit.
- Michael J. Eble:
Das Gestern im Heute 2.0: (Re-)Konstruktion und Vermittlung historischer Erinnerungen mittels Wikipedia.

Um eine formlose Anmeldung bis zum 31. August 2009 bei Monika Heinemann (monika.heinemann@extern.lrz-muenchen.de) oder Hannah Maischein (hannah.maischein@extern.lrz-muenchen.de) wird gebeten.